Neuhaus
März 2014

Sicherheit | Kultur | Sport

BURGKURIER

Das Magazin für Neuhaus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da ist er wieder, ihr Burgkurier, DAS MAGAZIN für Neuhaus. Erleben Sie das bunte Potpourri der zahlreichen Aktivitäten unserer Vereine – Freundeskreis Burg Neuhaus, Freiwillige Feuerwehr und SSV Neuhaus – im Ort und auf der Burg.

Lassen Sie uns in diesem Magazin das vergangene Jahr Revue passieren und freuen Sie sich auf einen prall gefüllten Terminkalender 2014.

Die Redaktion: Klaus Sonntag, Sven Pomian, Uwe Bülter.

Neuhaus
März 2014

Vorwort

Liebe Neuhäuser,
„unser Dorf soll schöner werden!“.
Unter diesem Motto beteiligte sich unser Ortsteil vor Jahren an einem entsprechenden Wettbewerb. Man engagierte sich, viel wurde „verschönert“ und siehe da – Neuhaus gewann den 2. Preis.
Soweit, so gut. Und wie sieht es heute aus?
Nun, der Burgpark liegt offenbar in einer Art „Dornröschenschlaf“ und was mich persönlich am meisten stört: arglos weggeworfener Müll und „Hundehaufen“, deren Entsorgung man auch gerne mal der Allgemeinheit überlässt.
Wir, als Neuhäuser Vereine, stemmen uns dagegen! Die Feuerwehr entsorgt Weihnachtsbäume und gemeinsam sammeln wir im Frühjahr Müll.
Der Erfolg? Na, leider sehr begrenzt.
Neuer Müll liegt bald wieder da und die Beteiligung wird auch immer „dünner“.
Deshalb meine Bitte: Zeigen Sie Engagement, identifizieren Sie sich mit Neuhaus, beteiligen Sie sich an unserer Frühjahrs-Müllsammelaktion!
Den Termin und den Treffpunkt finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes.
Denn schließlich wünschen wir uns doch auch heute noch „unser Dorf soll schöner werden!“.
Viel Vergnügen bei Durchsicht des neuen Burgkuriers.

Günter Sager
SSV Neuhaus

Inhalt

Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
- Geschichte und Motivation
- Hilfeleistung der FF Neuhaus beim Jahrhundert Hochwasser im Juni 2013
- Osterfeuer

Seiten 2 bis 4

Redaktion: Sven Pomian
Tel.: 01 70/5 53 98 25

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.
- Dornröschen muss noch länger schlafen
- Wann kommt endlich der Prinz?
- Neues aus dem Archiv: Post für Gertrud Troitzsch

Seiten 5 bis 8

Redaktion: Klaus Sonntag
Tel.: 0 53 63/7 08 1 11

SSV Neuhaus e.V.
- Entwicklung der Bogensparte seit 2012
- Bericht Tischtennis
- Hatha-Yoga in der Burg Neuhaus
- Vereinsfahrten

Seiten 9 bis 12

Redaktion: Uwe Bülter
Tel.: 0 53 63/8 05 9 66

Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Ortsbrandmeister:
Lars Bollwien
Website:
www.feuerwehr-wolfsburg.de

Liebe Neuhäuser, liebe Mitbürger,
im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsburg/ Neuhaus wünsche ich Ihnen allenthalben ein gesundes und erfolgreiches 2014!

Feuerwehr – Geschichte und Motivation
Ca. 1.700 Jahre vor Christus gab es die ersten Regeln zum Feuerschutz. In den folgenden Jahrhunderten waren es Sklaven und Soldaten, die mit einfachsten Mitteln Brände bekämpften.
Ca. 100 Jahre nach der Zeitenwende wurde die erste Pumptechnik erfunden und erst 1.000 Jahre später hält der Feuerschutz im heutigen Mitteleuropa Einzug.

Der abwehrende Brandschutz wird kommerziell von „Söldnern“ realisiert.
Zu freiwilliger Hilfeleistung werden zwischen 1.400 und 1.500 noch die ortsansässigen Handwerker aufgerufen oder verpflichtet.
In ländlichen Gegenden sollten „Feuerreiter“ die

Landarbeiter und Bauern zusammenrufen.
In der Zeit der bürgerlichen Revolution wollten die Menschen auch die Belange ihres Schutzes selbst in die Hand nehmen, um ihr Eigentum zu schützen. Die Freiwilligen Feuerwehren entstanden.
Schon damals stand der Gedanke gegenseitiger unentgeltlicher Hilfeleistung im Vordergrund. Diese Idee ist bis heute im Leitmotiv der Feuerwehren zu finden: „Gott zu Ehr – dem nächsten zur Wehr“!
Betrachtet man die großen Naturkatastrophen der letzten Jahre, so muss man feststellen: In dieser Situation (aber leider nur dann) ist dieser Gedanke gegenseitiger Hilfe bei einem überwiegenden Bevölkerungsanteil vorhanden. Leider hält er nicht lange vor, den Weg in die Hilfsorganisationen (egal welcher Couleur) finden die helfenden Menschen danach zu selten. Dabei bestände gerade in diesen Organisationen die Möglichkeit, nicht nur in Katastrophen, sondern immer füreinander einzustehen.

Was also treibt uns heute?

- die Befriedigung geholfen, manchmal sogar Leben gerettet zu haben
- die Herausforderung moderner Technik
- die körperliche Herausforderung
- die gemeinsame Lösung einer Aufgabe
- Arbeit und Spaß in einer Gemeinschaft, die wir selber schaffen

Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Kann man dafür auch älter sein?

Logisch, warum denn nicht! Eine gewisse Lebenserfahrung, ein ausgebildetes Gefahrenbewusstsein, Sesshaftigkeit und ein stabiles familiäres Umfeld, sind gute „Zutaten“ einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes sowohl im Einsatz, als auch in der gemeinsamen Ausbildung oder Freizeit.

Die Aufstellung und der Unterhalt einer Freiwilligen Feuerwehr obliegen in Niedersachsen der Kommune, sprich der Stadt Wolfsburg. Sie kann aber nur die Rahmenbedingungen schaffen. Ein Feuerwehrhaus, entsprechende Fahrzeuge und die persönliche Ausrüstung eines Feuerwehrmannes.

Die Bewältigung des Einsatz- oder Katastrophenfalles muss – nicht anders als die vergangenen Jahrhunderte – durch uns selbst, dem Bürger, geleistet werden!

Jede Feuerwehr ist nur so gut wie ihre Mitglieder. Deshalb brauchen wir Sie zur Unterstützung. Werden sie aktiv und wenden Sie sich an Ihre Feuerwehr!

Hauptlöschmeister Lars Bollwien
(Ortsbrandmeister)

Hilfeleistung der FF Neuhaus beim Jahrhundert Hochwasser im Juni 2013

Magdeburg kämpft gegen das schlimmste Hochwasser in seiner Geschichte. Alle Stadtteile östlich der Elbe werden geräumt, Bürger müssen ihre Häuser verlassen.

Am Donnerstagmorgen, den 6. 6. 2013 versammelten sich die Ortsfeuerwehren in der FTZ Wolfsburg

zu einer Lagebesprechung mit darauf folgenden Einsatzbefehl für das Hochwasserkrisengebiet Magdeburg. Die Ortsfeuerwehr Neuhaus stellte mit zwei Mannschaftswagen und einer Gesamtstärke von 13 Feuerwehrleuten die größte Gruppe aus der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsburg bereit. Schon vor Ort befindliche Kameraden aus den Feuerwehren Wolfsburg sollten im Krisengebiet unterstützt und vom Einsatz abgelöst werden.

Am Einsatzort wurde jede nur ersichtliche neue Aufgabe sofort mit ganzem Einsatz und viel Engagement entgegengenommen, auch wenn sie manchmal ausweglos erschien.

Bürger sowie Hilfskräfte arbeiteten Hand in Hand gegen die schier unendlichen Wassermassen.

Nach 48 Stunden Dauereinsatz und wenig bis gar

Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

kein Schlaf wurde der Zug Wolfsburg am Sonntag den 9. 6. 2013 in der Früh vom Einsatz im Hochwasserkrisengebiet abgezogen.
Ein großer Dank gilt den Einsatzkräften für ihre tatkräftige Unterstützung:
Alexander Rex, Florian Dachwitz, Gaby Johns, Jan Pomian, Julian Kötter, Jürgen Rex, Lars Bollwien, Maik Prietzel, Rene Harms, Rainer Lazinka, Sven Pomian, Timo John und Dennis Prietzel – und allen weiteren 82.000 Feuerwehrkameraden und 11.000 Bundeswehrsoldaten die Seite an Seite gegen die Flut kämpften.

Text: Dennis Prietzel

Osterfeuer 2013

Liebe Neuhäuser Mitbürger,
seit 32 Jahren richtet die Freiwillige Feuerwehr Neuhaus das traditionelle Osterfeuer – anfänglich im Burgpark – nun aber seit Jahrzehnten auf dem Feuerwehrübungsplatz aus. Fast zwei Generationen Neuhäuser und zahlreiche Neubürger und Gäste betrachten diese Tradition als festen Bestandteil ihres Terminkalenders und ich hoffe, dass dies auch so bleiben wird.
Zu einem anständigen Osterfeuer benötigt man selbstverständlich genügend brennbares Material. Dies bestehend aus, Strauch- und Baumschnitt, wurden immer durch die Kameraden der Feuerwehr zusammen getragen und zum Feuerwehrplatz transportiert.

Durch das Wachsen der Vegetation und unseres Ortes hat es Ausmaße angenommen, so dass dieser Service in bisheriger Form von der Feuerwehr Neuhaus nicht mehr zu „stemmen“ ist. Wir kommen nicht umhin, uns der Verfahrensweise zum Einsammeln des Baum- und Strauchschnittes, anderen Ortsteilen/Feuerwehren anzuschließen.

- Der Feuerwehrplatz wird am Ostersamstag für alle Bürger zwecks *Selbstanlieferung* von 9.00–13.00 Uhr offen stehen.
- Größere Mengen, die Sie nicht selber transportieren können, werden nach *voriger telefonischer Absprache und Selbstkostenpauschale* durch die Feuerwehr (Prüfungsvorbehalt) abgeholt.
- Anmeldung:
  Henry Johns 0160/9440 7014
  Lars Bollwien 0171/2824 7552

Text: Lars Bollwien

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.

Vorsitzender:
Frank Wolters
Website:
www.burg-neuhaus.de

Dornröschen muss noch länger schlafen

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht! Gefühlt ist das Burgfest gerade vorbei, da steht es doch schon bald wieder vor der Türe. Auf der einen Seite rast die Uhr in einem Wahnsinns Tempo, auf der anderen Seite jedoch scheint sie allerdings auch absolut still zu stehen.

Dies sind die zwei Gesichter unserer geliebten Burg Neuhaus. Die Drehzahl derer die sich für die Burg interessieren ist hoch, weil es unser Interesse ist, die Burg zu erhalten und zu beleben. Der Gang derer, die in der Verantwortung über Burg Neuhaus stehen, ist dagegen bedeutend langsamer.

Immer wieder wurde von prominenter Verwaltungsseite aus das Ensemble Schloss Wolfsburg, Schloss Fallersleben und Burg Neuhaus als historisches Dreigestirn bezeichnet. Aus meiner Sicht steht der erste Stern vor dem Erlöschen. Denn 2013 war die einzige Maßnahme in der Burg Ende des Jahres (nach mehreren Jahren Wartezeit) endlich die Verlängerung des Geländers an der Treppe zum Rittersaal, keine Verschönerungs- sondern Sicherheitsmaßnahme.

Doch es gibt auch positives zu berichten. Unser Archiv der Burg und des Ortes Neuhaus wächst und wächst. Wir konnten auch im vergangenen Jahr wieder viele neue Dokumente, Bilder und andere Exponate in unser Archiv aufnehmen. Durch Erneuerung unserer EDV Technik kann nun auch die Archivierung bedeutend schneller erfolgen. Im Museum konnten wir 4.299 Besucher verzeichnen. Dies ist ein eindeutiger Beleg für die Wichtigkeit einer solchen Einrichtung auf Burg Neuhaus. Ein großes Dankeschön gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die uns durch ihren Einsatz überhaupt erst ermöglichen, das Museum jeden Sonntag zu öffnen.

Beim internationalen Museumstag am 12. Mai fand zum ersten Mal ein Kunst- und Kulturflohmarkt statt, der sehr positive Resonanz fand und auf jeden Fall in diesem Jahr wiederholt wird. Bei Museumsführungen lernten interessierte Besucher vieles über die Geschichte unserer Burg.

Am 22. Juni 2013 strahlte endlich wieder die Sonne beim alljährlichen Burgfest. Nach mehreren verregneten Festen machte es wieder Spaß, im Burghof gemeinsam zu feiern und bis spät abends zu grillen und leckere Cocktails zu schlürfen. Auch in diesem Jahr wurde der Freundeskreis bei der Organisation und Durchführung wieder tatkräftig von der IG Neu-

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.

haus unterstützt. Die Bogensparte des SSV Neuhaus ließ sich in der Turnhalle über die Schultern schauen und gab interessierten „Jungschützen“ die Möglichkeit, sich auch mal mit Pfeil und Bogen zu versuchen. Nach dem Eröffnungsgottesdienst und Gesangsdarbietungen des Gemischten Chores Reislingen läutete die Renaissance Tanzgruppe Newcastle den Höhepunkt der Veranstaltung ein, die Ernennung des Ritters des Jahres 2013.
In diesem Jahr wurde Frederike Trienke für ihr sehr starkes Engagement für den Freundeskreis mit dieser Würde bedacht.

Wie schon in den Jahren zuvor, trafen sich auch 2013 die Burgfesthelfer an einem lauschigen Spätsommerabend zu einem geselligen Grillabend im Innenhof der Burg. Mit dieser kleinen Helferparty bedankte sich der Freundeskreis bei allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Durchführung unseres Festes. Denn auch diese Feier kann nur durch ehrenamtlichen Einsatz existieren.
Einen Rückschlag für unseren Veranstaltungskalender gab es im Herbst. Zum ersten Mal mussten wir unsere Herbstveranstaltung mangels Interesse und Anmeldungen absagen. Unser lange geplantes Grappaseminar fand leider nicht den von uns erwarteten Anklang und fiel aus. In diesem Jahr werden wir erstmals auf die Durchführung einer Herbstveranstaltung verzichten, da die Diskrepanz zwischen organisatorischem Aufwand und zu erwartender Resonanz einfach zu groß ist.
Sehr erfolgreich war wiederum unser adventlicher Jahresausklang im Turmzimmer der Burg. Der Raum war gut gefüllt, es wurde gemütlich bei einem Glas Wein geklönt und wir hatten Gelegenheit, uns bei den Betreuern unseres Museums zu bedanken.

Text: Frank Wolters

Wann kommt endlich der Prinz?

Was bringt uns das Jahr 2014? Wie geht es weiter mit unserer Burg? Diese Fragen stellen nicht nur wir vom Freundeskreis, sondern viele Einwohner von Neuhaus.
Das vorliegende Brandschutzkonzept soll Schritt für Schritt umgesetzt werden, um die neuen Brandschutzbestimmungen auch in der Burg Neuhaus zu gewährleisten. Das ist wichtig, damit die Burg auch in Zukunft im gewohnten Maße genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang ist ein zweiter Fluchtweg für die Turnhalle geplant. Zuletzt konnte sie nur noch eingeschränkt für Veranstaltungen einbezogen werden.
Obwohl unsere Primärforderungen Museumserweiterung und Verlagerung der Küche direkt an den Rittersaal bereits im Kulturausschuss besprochen wurden, gestaltet sich die Umsetzung trotz Zusagen nach wie vor schwierig.

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.

Warum eigentlich? Sie werden vom Freundeskreis deshalb umso mehr hartnäckig über den Ortsrat verfolgt und beim Bereich Kultur angemahnt, um eine Umsetzung in 2014 zu realisieren.
Überdies liegt uns die Erhaltung der Substanz am Herzen. Die Ausbesserung und das Streichen der gesamten Holzfassade sowie die Erneuerung der Fenster im Südflügel sind dringend notwendig.
Wir drängen an dieser Stelle in demselben Maße beharrlich auf eine Ausführung in 2014.
Zukunftsmusik bleibt dagegen immer noch eine grundlegende Sanierung der Burg. Der Freundeskreis kämpft aber bereits heute dafür, dass bei der geplanten Nutzungsoptimierung die Belange aller derzeit in der Burg ansässigen Nutzer Berücksichtigung finden.
Insgesamt haben wir aber den Eindruck, dass alles um Burg Neuhaus in einen tiefen Schlaf fällt und

sämtliche Baumaßnahmen in der Stadt Wolfsburg mit Abstand wichtiger sind als der Erhalt der Burg. Gebetsmühlenartig werden ständig die gleichen Sätze heruntergespult und die Gründe für die Nichtdurchführung der von uns geforderten Maßnahmen wiederholen sich seit Jahren.
Wir geben die Hoffnung nicht auf. Der Prinz sollte aber endlich vollen Mut(h)es die Burg wachküssen. Damit wir in Zukunft wieder voller Überzeugung sagen können, dass „die Burg Neuhaus als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Wasserburgen im norddeutschen Raum gilt“. Momentan geht mir das kaum über die Lippen.

Text: Klaus Sonntag

Neues aus dem Archiv:
Post für Gertrud Troitzsch

Am 1.10.1940 schickte der Münchner Bruckmann Verlag eine Drucksache an Gertrud Troitzsch wohnhaft in Racknitz bei Leipzig. Im Januar 2014 liegt diese Drucksache auf meinem Schreibtisch im Archiv des Freundeskreises der Burg Neuhaus, sie stammt aus dem Nachlass von Hermann Achilles. Das kleine Päckchen des Verlages enthält die Postkartenserie „Das neue Gesicht bäuerlicher Jugend“: 16 Bildkarten aus der Reichsschule des Reichsnährstandes für Leibesübungen „Burg Neuhaus“. Bereits Hermann Achilles hat in seiner Chronik auf S. 71 und 85 ff. davon berichtet, dass die Burg Neuhaus am 9. Oktober 1934 an den Reichsnährstand unentgeltlich zur Gründung einer Bauernschule übergeben wurde. Daraufhin wurde die Burg im Inneren umgebaut. Es entstanden Grup-

Freundeskreis Burg Neuhaus e.V.

penschlafräume für ca. 140 Personen, die Turnhalle, Küche, Ess- und ein Gemeinschaftsraum, der heutige Rittersaal. Am 31. Juli 1935 wurde die Reichsschule mit dem ersten vierwöchigen Lehrgang für Jungbauern und Jungbäuerinnen eingeweiht. Die Lehrgänge wurden bis in die ersten Kriegsjahre weitergeführt.

In unserem Archiv sind einige Ausgaben der Zeitschrift „Mitteilungen der Reichsschule des Reichsnährstandes Burg Neuhaus“ erhalten. Hier findet man die TeilnehmerInnen der Lehrgänge, Inhalte der Schulungen und jede Menge propagandistischer Artikel, wie „Blutspflege durch Leibesübungen“, die den Hintergrund der Reichsschule schnell deutlich werden lassen.

Leiter der Reichsschule wurde ab 1935 Rudolf Bode. Er war Begründer der Rhythmischen Gymnastik und leitete zusammen mit seiner Frau, Elly Drenkmann, in München die Bode-Schule. Bode entwickelte für die Reichsschule eine Gymnastik, die den hart arbeitenden Bauern als Ausgleichsgymnastik gelehrt wurde. Dabei wurde viel Wert auf die Aufführbarkeit der Gymnastik gelegt, denn die Teilnehmer der Kurse sollten als Multiplikatoren in ihren Dörfern fungieren. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern die besonders von der Neuhaus-Arbeit begeistert waren, schlossen sich zum „Ring Burg Neuhaus“ zusammen. Durch zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften, einem Ufa-Film und Aufführungen auf den landwirtschaftlichen Messen des Reichsnährstandes waren sie bald als „Neuhäuser“ bekannt. Die Ästhetik der schönen Körper in schwingender manchmal auch kämpferischer Art wirkte auf die Massen. Die Fotoserien, Berichte und Auftritte der „Neuhäuser“ festigten die Vorstellung von der „nordischen Rasse“ bei der deutschen Bevölkerung, die die Nationalsozialisten zur Vorherrschaft in Europa auserkoren hatten. In dieser Fotoserie ist die gesamte Ideologie der Nationalsozialisten anschaulich geworden, diesen Typ Mensch wollte man in Zukunft haben: gesund, stark, groß, blond, wehrhaft. Alles „undeutsche“ hingegen sollte ausgelöscht werden.

Eine Kursteilnehmerin auf Burg Neuhaus war Gertrud Troitzsch aus Racknitz. Ihre Postkartensammlung hat sich in unserem Archiv unter der Nummer 00432 erhalten.

Text: Elke Fuchs

SSV Neuhaus e.V.

SSV
Neuhaus e.V.

Vorsitzender:
Günter Sager
Website:
www.ssv-neuhaus.de

Entwicklung der Bogensparte seit 2012

Seit Gründung der Bogensparte Anfang 2012, hat diese sich sowohl im Mitgliederbereich als auch sportlich sehr positiv entwickelt.
Bis zum heutigen Tage können wir 36 Bogensportlerinnen und Bogensportler verbuchen – tendenz steigend.
Wie schon in 2012, konnten sich auch 2013 einige Bogensportlerinnen und Bogensportler für Kreis- und Landesmeisterschaften qualifizieren. Auch die erneute Teilnahme am Neuhäuser Burgfest, war wieder ein voller Erfolg.
Als Gastgeber waren wir im Dezember 2013 zum ersten Mal gefordert, die Kreismeisterschaften in der Dreifeldhalle in Reislingen auszurichten. Wie uns die anderen Vereine bestätigten, war die Veranstaltung eine gelungene Sache.

Auch für 2014 stehen einige Veranstaltungen auf dem Programm, wie z.B. Bogenlauf, 3D-Schießen, Feldturnier, Zeltlager in Almke für die Jugend sowie Vereins-, Kreis- und Landesmeisterschaften, etc.
Wir danken allen BogensportlerInnen, die aufgrund Ihres Einsatzes zum erfolgreichen Gelingen des vergangenen Jahres beigetragen haben.

Interessenten am Bogensport melden sich bitte bei Hans-Jürgen Kibbel unter 05363/74179 an.

Text: Hans-Jürgen Kibbel

Tischtennis

Der SSV Neuhaus ist auch im Jahr 2013 weiterhin das Zugpferd in Sachen Tischtennis im Bereich Wolfsburg/Gifhorn/Helmstedt. Sowohl im Damen- als auch im Herrenbereich stellt der SSV Neuhaus die höchstspielende Mannschaft.
Nach dem es gerade in den letzten beiden Jahren immer wieder Aufstiege zu feiern gab, heißt die Devise nun sich zu stabilisieren und die jeweiligen Klassen zu festigen.
Allen voran die 1. Herren hatte Grund zum Feiern. Nachdem bereits geglücktem Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsliga konnte man mit dem Durchmarsch in die Oberliga erneut überzeugen. Nach Abschluss der Hinrunde trennt lediglich ein Punkt die Mannschaft vom ersten Nichtabstiegsplatz der 4. höchsten Spielklasse.
Weitere Aufstiege im Herrenbereich gab es (ebenfalls Doppelaufstiege) bei der 3. und 5.Herren zu

SSV Neuhaus e.V.

bejubeln. Die 2., 4. und 6. Herren spielten bis zur vergangenen Saison stets gegen den Abstieg, was sich aber durch die Integration von Eigengewächsen in den Erwachsenenbereich entspannt hat. Die 7. Herren besitzt als einzige Herrenmannschaft im Jahr 2014 die einzige realistische Chance auf den Aufstieg – auch hier weilte man in den vergangenen Jahren im Mittelfeld der Tabelle.

Die 1. Damen stellen seit mehreren Jahren bereits die höchste Mannschaft in der Region. In der vergangenen Saison konnte man sich im Mittelfeld der dritthöchsten Spielklasse (Regionalliga) positionieren. In der aktuellen Spielrunde spielt man akut gegen den Abstieg, was aber angesichts der schweren Verletzung von Svenja Böhm kein Zufall ist. Besonders attraktiv sind die Spiele der Neu-Neuhäuserin Dijana Holokova, die mit atemberaubenden Spielzügen zu überzeugen weiß. Die 2. Damen kämpft nach dem Aufstieg in die Verbandsliga erneut um den Aufstieg – gleiches gilt für die 3. Damen die ebenfalls Aufstiegschancen in der Kreisliga haben.

Bei den beiden Topmannschaften des SSV sieht man erfreulicherweise nicht nur Tischtennisspieler aus dem Verein und der Region – vielmehr sind die Heimspiele der 1. Damen und 1. Herren zum kleinen Dorftreff herangewachsen. Bei Cola, Bier, Würstchen und Salaten trifft man sich nicht ganz unverhofft oft. Wir hoffen, dass dies auch in der Zukunft so gut genutzt wird und beide Mannschaften weiterhin die großartige Zuschauerunterstützung genießen dürfen.

Alle Jahre wieder findet der beliebte Weihnachtspokal zwischen den Feiertagen statt. Endlich stand mit Marlene Kleemiß eine Frau ganz oben auf dem Treppchen. Sie holte sich zum ersten Mal den Titel im Einzel. Nachwuchs-Ass Sebastian Seidel gewann die Trostrunde. Im Doppel gelang Guido Kleinert an der Seite von Matthias Lenz der erneute Sieg.

Vereinsmeister 2013 (ausgespielt an Himmelfahrt) wurde Gabor Nagy. Nach einjähriger Unterbrechung holte er sich den Titel zurück und gewann bereits zum 4. Mal. Im Doppel siegten Stefan Kohl und Matthias Körner. Rekordsieger im Einzel bleibt Bernd-Michael Hilbig mit sechs Siegen.

Stadtmeister 2013 wurde Gabor Nagy. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte er sich mit einem 3. Platz für Landesmeisterschaften qualifizieren.

Im Jugendbereich stehen einige Umstrukturierungen an, die teilweise bereits schon umgesetzt

SSV Neuhaus e.V.

worden sind. Bedingt durch die Ganztagsangebote der Wolfsburger Schulen ist es im frühen Training merklich leerer geworden. So ist der im November 2012 neu eingerichtete Mini-Club ein wichtiger Baustein für die seit Jahren hervorragende Jugendarbeit des SSV. Mit zweimaligem Training Montag und Donnerstag von 17.00–18.30 Uhr wird der Einstieg in den Tischtennissport spielerisch in der Dreifeldhalle beigebracht. Und so können wir zur Frühjahrsserie auch hieraus eine Schülermannschaft melden und hoffen auf noch mehr Kinder aus Neuhaus und Reislingen. Apropos Mannschaften: die beiden Jugendteams des SSV belegten in der Bezirksklasse bzw. Kreisliga zum Abschluss der Herbstserie einen guten 5. Platz.
Bei den Stadtmeisterschaften war der SSV mit vier Einzeltiteln von Niklas Beliaev (Jugend), Oliver Pape (Schüler A) und Kristin Engel (Mädchen und Schülerinnen A) wieder der erfolgreichste Verein. Niklas Beliaev holte zudem bei den Bezirksmeisterschaften Schüler A den ersten Platz im Bezirk und auf Landesebene den 3. Platz. Bei den Jungen gewann er zudem im Doppel den Bezirkstitel.

Text: Björn Dörrheide

Hatha-Yoga in der Burg Neuhaus

Das Wort Yoga bedeutet Einheit oder auch Harmonie. Wer Yoga praktiziert bringt die drei Ebenen des menschlichen Seins, den Körper, den Geist und die mentale Ebene, in Harmonie und zu einer vollkommenen Einheit. Das Wort „Hatha“ bedeutet:
Ha – Sonne, und Tha – Mond und beschreibt die unterschiedlichen Energien im Menschen, die durch gezielte praktische Übungen zum Ausgleich

gebracht werden.
Hatha-Yoga ist die älteste und ursprünglichste Form des Yoga, wie sie vor ca. 3.000 Jahren von großen Meistern in Indien entwickelt wurde. In jeder Hatha-Yoga-Unterrichtsstunde wird der Körper mit Asanas (Yoga-Stellungen) in eine kraftvolle Form gebracht. Der Geist und die mentale Ebene werden mit Konzentrationsübungen und Atemtechniken geschult. Stress und Anspannungen werden abgebaut, Gelassenheit, klares Denken und Intuition werden aufgebaut und gefördert. Hatha-Yoga kann in allen Altersgruppen praktiziert werden. Es wirkt sich nach kurzer Zeit positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus, weil es den Menschen als Ganzheit betrachtet und alle Bereiche berücksichtigt, die das Menschliche-Sein lebenswert machen.
Regelmäßiges Üben von Yoga führt zu mentaler Entspannung und Ruhe, und einer positiven, kraftvollen äußeren und inneren Haltung und Achtsamkeit gegenüber sich selbst und allen Wesen auf dieser Erde.
Roland Nörz, erfahrener Yogalehrer (BYV), unterrichtet seit über 20 Jahren nach einer fundierten Ausbildung, in vielen bekannten Yoga-Schulen in Deutschland und im Ausland Hatha-Yoga. 2006 gründete er die Sacha-Yoga-Schule in Oberursel

SSV Neuhaus e.V.

bei Frankfurt die bis Heute eine der größten Yoga-Schulen im Großraum Rhein/Main geblieben ist. Seit 2009 lebt Roland Nörz in Neuhaus und unterrichtet Hatha-Yoga seit Februar 2013 Donnerstags von 18.15 bis 19.30 Uhr in der Burg Neuhaus.
Die Yoga-Gruppe ist mitlerweile auf über 20 aktive Yogis angewachsen. Der Unterricht ist geprägt von Fröhlichkeit und Leichtigkeit und von einem tiefen Wissen über jahrtausende altes Yoga.
Sie sind herzlich zu einer kostenlosen Probestunde eingeladen.
OM-Shanti!

Text: Roland Nörz

Vereinsfahrten

Wenn einer eine Reise macht, dann kann er viel erzählen – wie wahr.
In 2011 konnte der SSV Neuhaus auf sein 40-jähriges Bestehen zurück blicken. Aufgrund einer Vielzahl von Veranstaltungen in diesem Jahr entschied sich der Vorstand, statt einer Feier eine Jubiläumsfahrt zu organisieren. Das Ziel war schnell gefunden; Dresden sollte es sein. Und so starteten im September 2011 39 Vereinsmitglieder und einige Freunde für drei Tage Richtung Dresden. Übernachtet wurde auf einem ehemaligen Gutshof in der Nähe von Dresden. Die drei Tage waren ausgefüllt mit einer Stadtführung, Besuch der Frauenkirche, des grünen Gewölbes und des Elbsandsteingebirges in Königstein, einer Schifffahrt und zum Schluss mit einem Besuch der Radeberger Brauerei. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig: es war eine tolle Fahrt, bei dem alles passte, das Wetter, die Unterkunft, die Programmpunkte und vor allem die Harmonie unter den Mitreisenden. Und so war man sich einig, in zwei Jahren die Fahrt mit neuem Ziel zu wiederholen.

Gesagt, getan. Das Orga-Team begann die Vorbereitung der nächsten Fahrt. Im September 2013 starteten dann 43 Reiselustige wieder für drei Tage, diesmal in Richtung Würzburg. Auch dieses Programm stieß auf breite Zustimmung bei den Teilnehmern. Als Unterkunft wurde ein Hotel in Tauberbischofsheim gewählt. Auf dem Programm standen eine Stadtführung von Würzburg und seiner Residenz, eine Schifffahrt und Besuch des schönsten Rokokogarten Europas in Veitshöchheim und zum Abschluss eine Kellerführung mit Verkostung in einem 700 Jahre alten Weingut. Auf der Rückfahrt stärkte sich die Reisegesellschaft in der Bavaria-Alm am Torfhaus.
Alle waren sich einig: es wird sicher nicht die letzte Fahrt gewesen sein.

Text: Silke Kibbel (Pressewartin)

Gastbeitrag IG Neuhaus e.V.

Wir, die Interessen Gemeinschaft Neuhaus!

Die IG Neuhaus e.V. ist der derzeit jüngste Verein im netten Örtchen Neuhaus. Grade einmal neun Jahre gibt es uns. Auf einigen Veranstaltungen sind wir bereits fest etabliert. Dennoch sind wir als Verein und Personen unter der Dorfbevölkerung, außerhalb der Vereine, gänzlich unbekannt. Daher möchten wir unseren Verein in diesem Burgkurier vorstellen.
Die IG Neuhaus wurde im Januar 2005 gegründet. Zum Gründungszeitpunkt waren wir zehn Mitglieder. Die IG gründeten wir, damit die Ortsjugend einen eigenen und unabhängigen Weg beschreiten konnte. Die Vereinsziele wurden bei der Gründung festgelegt. Man einigte sich auf; Förderung der Dorfgemeinschaft, gemeinnützige Arbeit zu leisten und alte Traditionen fortleben zu lassen.
Wir brauchten allerdings fünf Jahre um erstmalig öffentlich in Aktion zu treten. Im Jahr 2010 richteten wir unser erstes Sommerfest in der Burg Neuhaus aus. Bei glänzendem Wetter wurde mit den Neuhäusern bis tief in die Nacht gefeiert.
Die Burgfreunde zeigten sich begeistert von unseren frischen Ideen und der hohen „Man Power“. Sie luden uns ein, in den darauf folgenden Jahren zusammen das Burgfest auszurichten. Seit dem arbeiten wir erfolgreich zusammen.
Unser Vereinsleben besteht aber nicht nur aus Festen ausrichten und feiern. Sondern auch aus vielseitigen Veranstaltungen für unsere Mitglieder.
Die Lieblingsbeschäftigung der IG Neuhaus ist das Boßeln. Mehrmals im Jahr, ob Winter oder Sommer, laufen wir mit den Kugeln durch den Neuhäuser Forst und Umgebung. Auch das alljährliche Grünkohlessen und die Spargelradtour gehören zum festen Terminkalender der IGN.
Um unsere Bekanntheit im Ort und der weiten Welt zu vergrößern, betreiben wir seit einigen Jahren eine Vereinshomepage und ein Facebook Edelprofil. Auf der Homepage können sich unsere Mitglieder anmelden und im internen Forum Ideen austauschen oder Termine einsehen. Auch für alle anderen haben wir spannende Beiträge und interessante Bilder zu bieten. Besuchen Sie uns doch mal! (www.ig-neuhaus.de)
Abschließend möchte ich Ihnen noch einen Ausblick auf das Jahr 2014 gewähren. Die erste öffentliche Veranstaltung wird das alljährliche Maibaumfest sein. Dort werden wir wieder leckere und erfrischende Cocktails anbieten. Im Frühsommer wird es unser Ziel sein, ein Ortsteilbegrüßungsschild aufzustellen. Als vorerst letzte Veranstaltung in diesem Jahr richten wir mit den Burgfreunden zusammen das Burgfest aus. Dort werden wir versuchen mit neuen Ideen und lustigen Spielen mehr und mehr neues Publikum anzuziehen. Vielleicht fällt uns noch etwas für die Herbst- und Winterzeit ein, um die Dorfgemeinschaft weiter zusammenzuführen.

Text: Sven Pomian

Impressionen

Neuhaus
März 2014

Neuhäuser Terminkalender

ALLG: Allgemeine Termine FK: Freundeskreis Burg Neuhaus FW: Freiwillige Feuerwehr Neuhaus SSV: SSV Neuhaus

7. März	Jahreshauptversammlung	19.00 Uhr	SSV
14. März	Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr	FK
19. April	32. Osterfeuer auf dem Feuerwehrplatz		FW
26. April	Putztag		ALLG
30. April	Aufstellung des Maibaums auf dem Thingplatz		FW
ab 7. Mai	Sportabzeichen nach neuen und erweiterten Regeln		SSV
18. Mai	Internationaler Museumstag mit Kunst- und Kulturflohmarkt	14.00–17.00 Uhr	FK
29. Mai	Himmelfahrtstour	10.00 Uhr	SSV
15. Juni	Burgsingen	14.00 Uhr	ALLG
26. Juli	Burgfest	15.00 Uhr	FK
7. September	Backfestival	15.00 Uhr	ALLG
10. September	Helferparty Burgfest	20.00 Uhr	FK
12. Oktober	Burglauf	10.00 Uhr	SSV
16. November	Kranzniederlegung Ehrenmal	11.15 Uhr	ALLG
29. November	Weihnachtsfeier der Senioren	15.00 Uhr	ALLG
10. Dezember	Adventlicher Jahresausklang	20.00 Uhr	FK
28. Dezember	Skat- und Knobelabend		SSV
25. Januar '15	Braunkohlwanderung	10.00 Uhr	SSV

Jeden zweiten Freitag im Monat, trifft sich der Stammtisch des SSV um 19.00 Uhr in der Gaststätte Wilhein, Reislingen. Auch Nicht-Mitglieder sind gerne gesehen.

Meine Termine

Layout – Harwood Illustration & Media GmbH